



Öffentliche Stellenausschreibung

am 06.08.2026 veröffentlicht



Gerätewart Feuerwehrtechnik (m/w/d)

Der Landkreis Börde beabsichtigt ab dem 01.10.2026 eine Stelle Gerätewart Feuerwehrtechnik (m/w/d) im Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen befristet zu besetzen.

Aufgabenprofil:

- Durchführung der funktions- und sicherheitstechnischen Prüfungen sowie der Pflege und Instandhaltung/Störungsbeseitigung zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft von Einsatzfahrzeugen der Feuerwehr
- Durchführung der turnusmäßigen Überprüfung, Pflege und Instandhaltung/Störungsbeseitigung der feuerwehrtechnischen Gerätschaften, einschließlich der Atemschutztechnik bzw. Atemschutzgeräte und der Pflegearbeiten in der Schlauchpflegeeinrichtung
- Ermittlung erforderlicher Ersatzteile, Dokumentation (Prüf- und Bestandnachweis, Mängelprotokolle, Tätigkeitsnachweise) sowie Abrechnung der Leistungen
- Ausgabe und Bestandsführung von Verbrauchsmitteln sowie Mitwirkung bei der Beschaffung
- Prüfung und Pflege der eigenen Einsatzfahrzeuge des Amtes für BKR
- Unterstützung der anderen Aufgabenbereiche des Fachdienstes sowie Mitwirkung bei Einsätzen, u.U. auch außerhalb der regulären Arbeitszeit
- Mitwirkung bei der Aus- und Fortbildung der Mitglieder Freiwilliger Feuerwehren

Zur Beantwortung weiterer Auskünfte zum Aufgabenprofil steht Ihnen gern Herr Sips, Amtsleiter des Amtes für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen telefonisch unter 03904/7240-3801 zur Verfügung.

Unsere Erwartungen an Ihre Qualifikation:

1. Fachliche Anforderungen

- mindestens eine erfolgreich abgeschlossene dreijährige Berufsausbildung in einem handwerklich-technischen Beruf, vorzugsweise im Elektro-, Kfz- oder Metallbereich
- Hinweis: Berufsausbildungsabschlüsse mit einer Ausbildungsdauer unter 3 Jahren, die in der ehemaligen DDR erworben wurden, können gegebenenfalls im Rahmen des Art. 37 Einigungsvertrag ebenfalls berücksichtigt werden.
- Qualifikation Gerätewart Feuerwehrtechnik
- Qualifikation zum Atemschutzgerätewart bzw. die Bereitschaft zur Absolvierung dieser und weiterer feuerwehrtechnischer Qualifikationen

Kontakt:

Landkreis Börde
Haupt- und Personalamt
Bornsche Straße 2
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1104
Telefax: +49 3904 7240-51104

- aktive Mitgliedschaft in einer Feuerwehr oder Katastrophenschutzinheit wünschenswert
- Führerschein Klasse C

2. Persönliche Anforderungen

- Zuverlässigkeit
- Teamfähigkeit
- Selbstständig
- grundsätzliche Bereitschaft bei besonderen Ereignissen/Sondereinsätzen außerhalb der regulären Arbeitszeit mitzuwirken

Wir bieten Ihnen:

Ein Arbeitsverhältnis nach den tariflichen Bestimmungen des TVöD-V VKA

Entgeltgruppe: E 7

Arbeitszeit: 39 h/Woche

Arbeitsort: Haldensleben/ Oschersleben

Zudem konnte der Landkreis Börde besonders im Bereich der Vereinbarkeit von Beruf und Familie in den vergangenen Jahren mit Hilfe des „audit berufundfamilie“ große Fortschritte erzielen. Diese werden aktiv gelebt und auch weiterhin ausgebaut. Wir können Ihnen daher in diesem Bereich unter anderem Folgendes bieten:

- Gleitzeitsystem zur eigenen, flexiblen Planung der Arbeitszeit
- Flexibler Auf- und Abbau von Mehrstunden
- Möglichkeiten zur Teilzeitarbeit
- Möglichkeiten zur mobilen Arbeit und Ausstattung mit den nötigen technischen Arbeitsmitteln
- **ZeitWertKonten**
- Unterstützung von Bediensteten mit pflegebedürftigen Angehörigen

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
Bitte fügen Sie in diesem Fall einen entsprechenden Nachweis der Bewerbung bei.

Aussagefähige Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen wie tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Berufsabschlussnachweis, Tätigkeitsnachweise und Führerscheinkopie richten Sie bitte bis zum 21.08.2026 entweder postalisch an den:

Landkreis Börde
Haupt- und Personalamt
Bornsche Str. 2
39340 Haldensleben
Telefon: 03904 7240-1105
Telefax: 03904 7240-51104

oder

per Mail an bewerbung@landkreis-boerde.de
Hinweis: Bewerbungsunterlagen nur im pdf-Format einreichen

Bewerber sollten aufgrund einer kurzfristigen Erreichbarkeit ihre Telefonnummer bzw. E-Mail Adresse den Bewerbungsunterlagen beifügen.

Unvollständige, nicht aussagefähige bzw. zu spät eingereichte Bewerbungsunterlagen werden in das Auswahlverfahren nicht einbezogen.

Sprachliche Gleichstellung: Personen und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in weiblicher, männlicher und diverser Form.

Hinweis:

Eingangsbestätigungen werden ausschließlich per E-Mail versendet. Zum Erhalt einer Eingangsbestätigung ist den Bewerbungsunterlagen zwingend eine E-Mail Adresse beizufügen.

Vorstellungs- und Reisekosten werden nicht erstattet.

Mit Einreichen Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Unterlagen, auch elektronisch, erfassen und bis zu zwei Monate nach Besetzung der Stelle aufbewahren. Elektronisch eingereichte Unterlagen werden anschließend gelöscht.

gez. Herzberg-Ebeling
Amtsleiterin